



**Aktionstage gegen antifeministischen Aufmarsch von Abtreibungsgegner*innen in München:
Expert*innen erwarten hohe Teilnehmer*innenzahl
Feministische Demo gegen Polizeigewalt am 18. März 2022
Proteste gegen den „Marsch fürs Leben“ am 19. März 2022**

München, 10.03.2022 — Unter dem Motto „Für das Paradies auf Erden“ rufen feministische und antifaschistische Gruppen zu Aktionstagen gegen den antifeministischen „Marsch fürs Leben“ auf. Dieser Aufmarsch radikaler Abtreibungsgegner*innen soll am 19. März 2022 zum 2. Mal in München stattfinden und mit einer Kundgebung um 13:00 Uhr auf dem Königsplatz beginnen und nach einer Demonstration dort um 16:00 Uhr enden. Ausgerichtet wird der Aufmarsch vom christlich-fundamentalistischen Verein „Stimme der Stillen e.V.“

Dazu Nina Stern, Sprecherin der Antisexistischen Aktion München: *„Der ‚Marsch fürs Leben‘ ist eine der größten antifeministischen Mobilisierungen im deutschsprachigen Raum. Er richtet sich gegen das Recht auf den Zugang zu Abtreibungen und damit gegen das Selbstbestimmungsrecht von schwangeren Menschen über ihre Körper.“*

*Die Journalistin und Expertin Lina Dahm schätzt, dass mit Teilnehmer*innenzahlen im mittleren vierstelligen Bereich bei dem 2. „Marsch fürs Leben“ zu rechnen ist. Diese rekrutieren sich aus konservativen bis extrem rechten Teilen der Gesellschaft. Nina Stern dazu: „Beim letzten ‚Marsch‘ trug ein Ordner eine Maske mit dem kroatischen faschistischen Spruch „Za Domn Spretni“ (Für die Heimat – Bereit!), der Lautsprecherwagen stammte von der lokalen „Querdenker“-Szene und zahlreiche Teilnehmer*innen aus der christlichen Rechten zeigen: Antifeminismus ist der kleinste gemeinsame Nenner verschiedener rechter Strömungen“.*

Das Journalist*innenkollektiv „CORRECTIV“ hat in ihrer Anfang März veröffentlichten Recherche (<https://t.co/P34GKaCQ1f>) zur Situation von Schwangerschaftsabbrüchen in Deutschland aufgezeigt, dass gravierende Missstände bestehen. Sie berichten von mangelhafter medizinischer Versorgung, bürokratischen Hürden und Stigmatisierung der Betroffenen. Dazu erklärt Nina Stern: *„Der „Marsch fürs Leben“ in München ist die äußerste Zuspitzung eines gewaltvollen Status Quo. Bei minimalen Zugeständnissen, wie der Streichung des §219a, kann es nicht bleiben. Wir fordern neben dem uneingeschränkten Recht auf Zugang zu kostenlosen und sicheren Schwangerschaftsabbrüchen auch endlich die Streichung des willkürlichen §218 StGB.“*

Am Samstag, den 19. März, wird es mehrere Kundgebungen in der Nähe des Königsplatz geben, die als Anlaufpunkte für den Gegenprotest dienen sollen. Nina Stern: *„Einen störungsfreien ‚Marsch‘ wird es mit uns nicht geben. Wir werden laut und entschlossen für das Recht auf körperliche Selbstbestimmung auf die Straße gehen und den Aufmarsch der christlichen Fundis sabotieren.“*

Bereits am Vorabend, 18. März, dem internationalen Tag der politischen Gefangenen, startet zum Auftakt der Proteste eine Demo um 18:30 Uhr vom Zenettiplatz Richtung Innenstadt. Die Demonstration soll vor allem die Polizeigewalt bei feministischen Protesten der letzten Jahre thematisieren. Bereits bei den Protesten gegen den „Marsch fürs Leben“ 2021 und zuletzt gegen den „1000 Kreuze Marsch“ im Oktober gab es durch den exzessiven Einsatz von Pfefferspray und Schlagstöcken seitens der Polizei zahlreiche Verletzte, die teilweise im Krankenhaus behandelt werden mussten.

Informationen zu „Stimme der Stillen e.V. und Berichte von vergangenen Aktionen gegen den Marsch fürs Leben und sonstige „Lebensschützer“: <https://asam.noblogs.org>

Aktuelle Informationen und Recherchen zu christlichem Fundamentalismus, Antifeminismus und Rechtsextremismus bei Lina Dahm: https://twitter.com/_LinaDahm

Bündnis „Für das Paradies auf Erden“

Pressekontakt:

Nina Stern

Mobil: 0151 7184 5528

E-mail: asa_m@riseup.net

Weiter Informationen zum Aktionswochenende: <https://paradiesauferden.noblogs.org>

aufrufende Gruppen:

Antisexistische Aktion München

antifa nt – autonome Antifa München

No Patriarchy Munich

Ende Gelände München

Karawane München

Le monde ou rien